

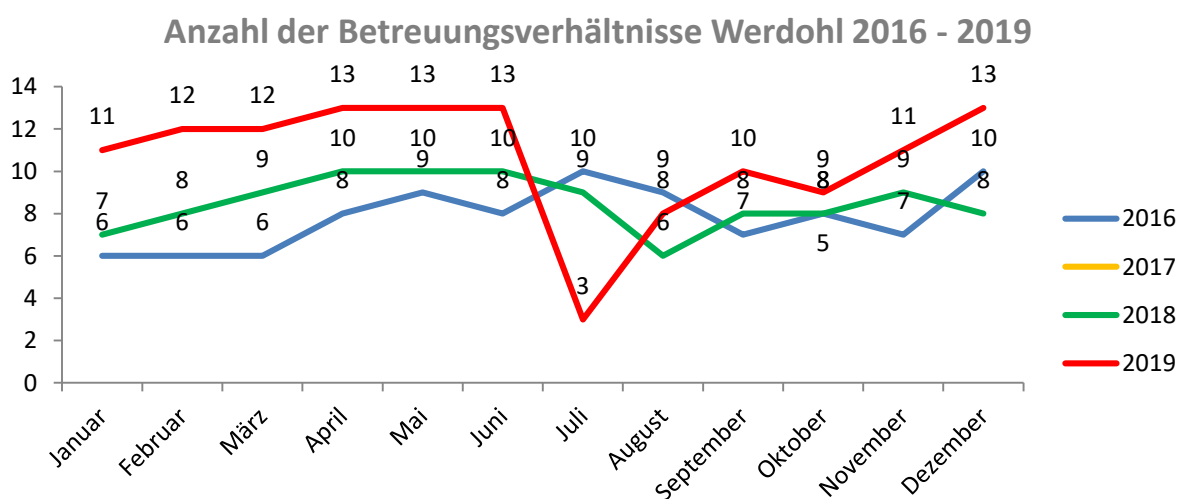


Jahresbericht 2019 für die AWO Kindertagespflege in Werdohl

Kinderbetreuung

Im laufenden Jahr 2019 wurden in Werdohl insgesamt 32 Anfragen auf einen Kindertagespflegeplatz gestellt. Davon mündeten insgesamt 13 Anfragen ab August in neue Betreuungsverhältnisse. Zudem erfolgten im August drei Folgeanträge, ein Kind wurde in Randzeiten betreut.

Insgesamt wurden über das gesamte Jahr 2019 verteilt 28 verschiedene Kinder von Kindertagespflegepersonen betreut. Hierzu gehören alle Betreuungen, auch die, die nur für kurze Zeit bestanden, oder wo die Kinder in die Kindertageseinrichtung gewechselt haben.



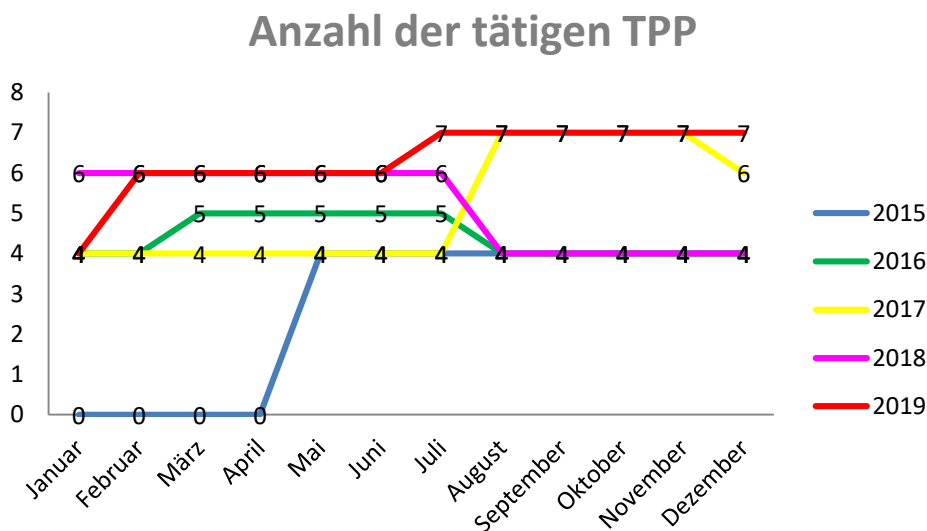
*für 2017 liegen uns keine verbindliche /verlässlichen Zahlen vor

Kindertagespflegepersonen

Zu Beginn des Jahres 2019 standen der Stadt Werdohl vier Kindertagespflegepersonen zur Vermittlung zur Verfügung. Davon war eine Tagespflegeperson ausschließlich für Randzeitenbetreuung ansprechbar, die anderen standen für Voll – bzw. Teilzeitbetreuung zur Verfügung.

Für das Betreuungsjahr 2019 musste die Stadt Werdohl auf vier auswärtige Kindertagespflegepersonen zurückgreifen, um ihre Kinder betreut zu wissen.

Im Laufe des Jahres qualifizierten sich fünf neue Frauen zur Kindertagespflegeperson. Zwei Frauen, die bereits länger tätig waren, hörten leider aus verschiedenen Gründen auf.



Qualifizierung

Im September 2018 startete ein Qualifizierungskurs der AWO Familienbildung in Lüdenscheid. Diesen Kurs haben Anfang Februar 2019 zwei Teilnehmerinnen aus Werdohl mit der Prüfung erfolgreich abgeschlossen.

Ein weiterer Qualifizierungskurs wurde von der VHS Lüdenscheid angeboten. Auch hieraus konnte die Stadt Werdohl drei neue Kindertagespflegepersonen für sich gewinnen!

Im Laufe des Jahres haben sich insgesamt noch vier weitere Frauen im AWO Kindertagespflegebüro Werdohl gemeldet, die Interesse an einer Ausbildung zur Kindertagespflegeperson haben.

Eine davon wird im Februar 2020 an einem Qualifizierungskurs bei der AWO Familienbildung Lüdenscheid teilnehmen. Die anderen stehen noch in Bereitschaft, bzw. haben sich aus verschiedenen Gründen gegen eine Ausbildung entschieden.

Alle Qualifizierungskurse wurden vom AWO Kindertagespflegebüro engmaschig begleitet. Bereits vor Beginn der Kurse fanden Treffen mit der Leitung der Bildungsträger und der Kursleitung statt. Hier wurde gemeinsam über Lerninhalten, Hospitation, Konzeptmappe und Prüfung gesprochen.

Die Fachberatung begleitete den Kurs und nahm abschließend an der Prüfung teil.

Vorab besuchte die Fachberaterin des AWO Kindertagespflegebüros die an Kindertagespflege interessierten Frauen in ihrem häuslichen Umfeld, u. a. um eine erste Eignungseinschätzung vorzunehmen, weiterhin wurden Beratungsgespräche geführt um die Vorbereitungen auf den Qualifizierungskurs intensiv zu begleiten.

In Vorbereitung auf den Qualifizierungskurs wurden Informationsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Bildungsträger angeboten, sowie persönliche Informationsgespräche geführt.

Angebote für die Kindertagespflegepersonen:

Reflexionsgruppentreffen zur Vernetzung und zum Reflektieren der eigenen Arbeit fanden an mehreren Abenden über das Jahr 2019 verteilt statt.

Zudem besteht ein sehr enger Kontakt zu den Tagespflegepersonen, die regelmäßig von der Fachberaterin in ihrem häuslichen Umfeld besucht wurden.

Gemeinsam wurden die neuen Räumlichkeiten abgenommen, Erstkontakte / Beratungsgespräche mit den Eltern geführt, Beratung und Begleitung in der Eingewöhnungsphase angeboten, die ersten Schritte in die Selbständigkeit besprochen und regelmäßige Telefonate geführt.

Die Kooperation zu den Kindertagespflegepersonen aus Altena konnte in 2019 aufrechterhalten werden. So fand unter anderem ein gemeinsamer Abend mit dem Kinderschutzzentrum statt.

Darüber hinaus wurde an der Erstellung des halbjährlich, überregional erscheinenden Fortbildungskalenders der AWO für alle Kindertagespflegepersonen

mitgearbeitet und die Fortbildungsangebote an die Kindertagespflegepersonen weitergeleitet.

Angebote für Eltern und Interessierte:

- Informationsveranstaltungen (z.B. in den Familienzentren und Kitas Werdohl)
- Flyer, Plakate und Informationsmaterial erstellt und ausgehändigt
- Ausführliche Beratungs- und Informationsgespräche für Eltern und Interessierte angeboten
- Vermittlungen von geeigneten, möglichst passgenauen Betreuungsplätzen
- Elternbegleitung und –beratung während des Tagespflegeverhältnisses
- Auf Wunsch, Begleitung des Erstkontaktes zwischen Eltern und Kindertagespflegepersonen zu Hause
- Begleitung bei Konfliktgesprächen zwischen der Kindertagespflegeperson und Eltern
- Teilnahme an dem Türkisch Islamischen Fest in Riesei

Fachberatung

Zu den regelmäßigen Aufgaben der Fachberatung gehören:

- Regelmäßiger Austausch mit der wirtschaftlichen Fachkraft der Stadt Werdohl
- die mindestens einmal im Jahr stattfindenden Hausbesuche bei den Tagespflegepersonen
- Konflikt – und Beratungsgespräche für Kindertagespflegepersonen und Eltern
- die passgenaue Vermittlung
- die Vorbereitung und Durchführung der Reflexionsgruppe (zwei pro Halbjahr)
- die Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern
- die Verwaltungsarbeit
- die Akquise
- die Qualifizierung der Kindertagespflegepersonen
- die regelmäßige Sprechstunde im Kindergarten GerneGroß
- wöchentlicher Austausch mit der Kollegin aus dem Rathaus Werdohl

- Kooperation mit den Bildungsträgern zwecks 160 Std. Qualifizierungskurs zur Kindertagespflege
- Stetiger Austausch/ Teamsitzungen mit den Fachberaterinnen der AWO Kindertagespflegebüros Iserlohn, MK, Altena und Werdohl
- Teilnahme an den überregionalen Treffen der FachberaterInnen Kindertagespflege (MK, Iserlohn, Menden, Altena, Werdohl).
- Pressetermine mit dem Ziel der Öffentlichkeitsarbeit und Akquise

- Treffen des AWO Bezirkes Westliches Westfalen
- Untergruppe der AWO Westliches Westfalen: Erarbeitung eines Aufgabenkataloges für Fachberatung Kindertagespflege

Neuentwicklungen und Ausblick 2020

August 2020 wird das neue Kinderbildungsgesetz in Kraft treten.

Deshalb wird es notwendig sein:

- Neue Richtlinien zu entwickeln
- mit allen Kooperationspartnern die neue Qualifizierung der Tagespflegepersonen nach dem Qualitätshandbuch (QHB) zu planen
- die Fachberaterinnen zum Thema KiBiz und QHB fortzubilden
- die Kindertagespflegepersonen über die Veränderungen im Gesetz zu informieren
- die Akquise von Interessenten nach den neuen Standards neu zu überdenken

Das neue Masernschutzimpfgesetz muss 2020 umgesetzt werden.

Die jährlichen Hausbesuche bei den aktiven Kindertagespflegepersonen sollen ausgeweitet werden.

Mit dem Jugendamt soll gemeinsam an der Errichtung einer Großtagespflegestelle gearbeitet werden.

Weiterentwicklung der Kindertagespflege Werdohl in Kooperation mit den Kindertagespflegepersonen und dem Jugendamt der Stadt Werdohl.